

PFERDESTAMMBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG E.V.



Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.
Steenbeker Weg 151 24106 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Umwelt- und Agrarausschuss

Nur per E-Mail an:
Umweltausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/4242

24106 Kiel

Steenbeker Weg 151

☎ (0431) 33 17 76 Fax: (0431) 33 61 42

e-mail: info@pferdestammbuch-sh.de

Internet: www.pferdestammbuch-sh.de

Finanzamt Kiel-Nord, Steuer-Nr.: 19 293 22 035

Konten: Kieler Volksbank e.G.
BLZ 210 900 07, Konto: 8816 1900
IBAN: DE39 2109 0007 0088 1619 00
BIC: GENODEFIKIL

Postbank Hamburg
BLZ 200 100 20, Konto: 3094 25-207
IBAN: DE79 2001 0020 0309 4252 07
BIC: PBNKDEFF

29. Juni 2020

Förderung zum Erhalt seltener Nutztierassen und Kulturpflanzen

Bericht der Landesregierung, Drucksache 19/1852

Sehr geehrter Herr Kumbartzky,
sehr geehrte Mitglieder des Umwelt- und Agrarausschusses,

herzlichen Dank für die Möglichkeit, im Rahmen der Beratung über o.g. Bericht eine Stellungnahme abgeben zu dürfen.

Seit 1977 werden die Schleswiger Kaltblutpferde und ihre Züchter vom Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e.V. betreut, weil der Verband Schleswiger Pferdezüchtervereine zu dem Zeitpunkt aufgrund der rapide gesunkenen Zuchtpferdezahlen nicht mehr handlungsfähig war. Viele engagierte Züchter haben es seitdem geschafft, das Aussterben der Rasse zu verhindern. Werbeträger wie Brauereien sorgten u.a. für einen gewissen Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad der Rasse, mit der Förderung des Holzrückens im Wald wurde den Kaltblutpferden viel Bedeutung gegeben. Leider hat die Holstenbrauerei den Werbeträger „Schleswiger Kaltblutpferd“ im Jahr 2002 abgeschafft. Auch das Holzrücken im Wald hat an Bedeutung verloren. Viele Züchter und Besitzer haben sich andere Nischen für die Nutzung gesucht – Planwagenfahrten, Hochzeitskutschen, Umzugswagen – gerade in diesem Jahr im Hinblick auf die Corona-Krise keine Option, um die Haltung der Pferde zu finanzieren.

Wichtig ist für die Züchter daher, die Kosten für die Haltung in Grenzen zu halten. Insbesondere der hohe Grundfutteranspruch der Kaltblutpferde bringt es mit sich, dass viel Weidefläche benötigt wird. In den vergangenen Jahren hat sich die Möglichkeit, vor allem auf dem Mittelrücken günstig Land zu pachten oder zu kaufen, jedoch verschlechtert, da die Preise durch den Ausbau der Biogasanlagen deutlich gestiegen sind.

Die jährliche Förderung zur Erhaltung der tiergenetischen Ressourcen ist daher eine sehr erfreuliche und wichtige Anerkennung der züchterischen Arbeit. Dennoch muss man feststellen, dass die Fördermittel die Haltung eines solchen Pferdes nur ansatzweise unterstützen können. Tatsache ist, dass der Zuchtpferdebestand wieder rückläufig ist und mit 40 registrierten Fohlen im Jahr 2019 ein Tiefpunkt der vergangenen 30 Jahre erreicht wurde.

Der Verein Schleswiger Pferdezüchter, mit dem das Pferdestammbuch eng zusammenarbeitet, hat Zeit und Geld in ein Anpaarungsprogramm zur Vermeidung von vermehrter Inzucht sowie ebenfalls eigenständig bereits vor vielen Jahren in eine systematische Kryokonserven investiert. Der Aufkauf der Samenportionen durch das Land ermöglicht dem Verein, sich vermehrt um die Förderung der Rasse zu kümmern.

Das Pferdestammbuch führt seit nunmehr sechs Jahren die Leistungsprüfungen für die Schleswiger Kaltblutpferde in Eigenverantwortung durch, denn auch im Rahmen eines Erhaltungszuchtprogramms, dass von den Züchtern die Berücksichtigung der Inzuchtminimierung und den Erhalt bestimmter Blutlinien fordert, ist die Leistungsveranlagung ein wesentliches züchterisches Kriterium, weil jeder Züchter auch verkaufen muss. Gut ausgebildete Zuchtprodukte aus leistungsgeprüften Eltern haben einen Markt, wenn dies dem Verbraucher auch dargestellt werden kann. Anders als bei den Sportpferden, deren Leistungen bei Olympiaden und Weltmeisterschaften von einem Millionenpublikum bewundert werden können, muss der Züchter von Pferden für den Breitensport sich andere Wege des Marketings suchen. Sehr dankbar sind wir für Veranstaltungen wie die NORLA, die im Rahmen der Landestierschau im zweijährigen Rhythmus den Mitgliedern des Pferdestammbuchs die Möglichkeit der kostengünstigen Darstellung gibt. Auch die vom Pferdestammbuch organisierten zentralen Fohlenschauen, Stutbuchaufnahmen und ganz besonders die Hengstkörung sowie das Schauprogramm im Februar in Neumünster sorgen für die notwendige Präsentation der Kaltblutpferde in der Öffentlichkeit. Mit viel Aufwand wird zudem die Bundeskaltblutschau in Berlin im vierjährigen Rhythmus im Rahmen der Grünen Woche beschickt. All das bringt aber auch Kosten für den Zuchtverband, so dass wir für die Ankündigung, den Verband ab 2020 durch Landesmittel zu unterstützen, sehr dankbar sind.

Schleswiger Kaltblutpferde werden in Schleswig-Holstein seit 1891, dem Gründungsjahr des Verbandes der Schleswiger Pferdezüchtervereine, organisiert gezüchtet, und wir hoffen sehr, dass dies auch noch lange Bestand hat. Den Züchtern dieser Rasse kann man nur dankbar sein und für ihren Einsatz Anerkennung zollen. Es wäre schön, wenn dies auch von Politikern mit dem Besuch der Veranstaltungen honoriert werden würde. Denn wenn den Züchtern damit aufgezeigt werden kann, wie wichtig ihre Arbeit ist, werden sie umso mehr Zeit und Geld für diese Tätigkeit opfern.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Elisabeth Jensen

Geschäftsführung und Zuchtleitung